

„Schräge Vögel“ zieren dauerhaft den Sinnesgarten

Fantasievolle Tonobjekte der Lopshof-Maler sind in Dötlingen „gelandet“ / Gruppe erhält Raum am Heideweg



Die Lopshof-Maler und Vereinsmitglieder brachten gestern die „schrägen Vögel“ in den Sinnes- und Erlebnisgarten am Heideweg. ■ Foto: Schneider

31. 10. 15 UZ

DÖTLINGEN ■ „Schräge Vögel“ sind gestern Nachmittag im Sinnes- und Erlebnisgarten des Dötlinger Lopshofes gelandet. Auf Wunsch hatten die Lopshof-Maler ihrer Fantasie freien Lauf gelassen und aus Ton bunte Figuren gefertigt, die in den kommenden Tagen fest auf die Robinienstämme im Garten montiert werden sollen.

Entstanden sind sieben ganz unterschiedliche Objekte – Vögel, Schmetterlinge und Fabelwesen. Einige sind kugelig, andere grazil. Die Mitglieder der Kreativgruppe unter der Leitung der Behindertenpädagogin Renate Kablitz kreierten karierte Flügel ebenso wie rosa Köpfe oder Flugobjekte mit Hörnern. Die Figuren seien so unterschiedlich wie

die Menschen, erläuterte Kablitz, die die Tonkreationen bei 1200 Grad Celsius gebrannt und anschließend glasiert hat. Ihre Farbwinnsche hatten die Lopshof-Maler zuvor geäußert.

Das nächste Mal treffen sie sich am 14. November. Dann möchten sie zum Thema „Himmel und Erde“ in der Erdwerkstatt von Kablitz in Oytten malen. Dort ist derzeit noch das Domizil der Gruppe, die aber schon seit Jahren von einem Platz am Heideweg in Dötlingen träumt. Und genau diesen Wunsch wird der Lopshof-Verein bald erfüllen. Denn die Mitgliederversammlung hat sich in dieser Woche dafür ausgesprochen, den Lopshof-Malern im ersten Halbjahr 2016 einen Raum herzurichten. ■ ts